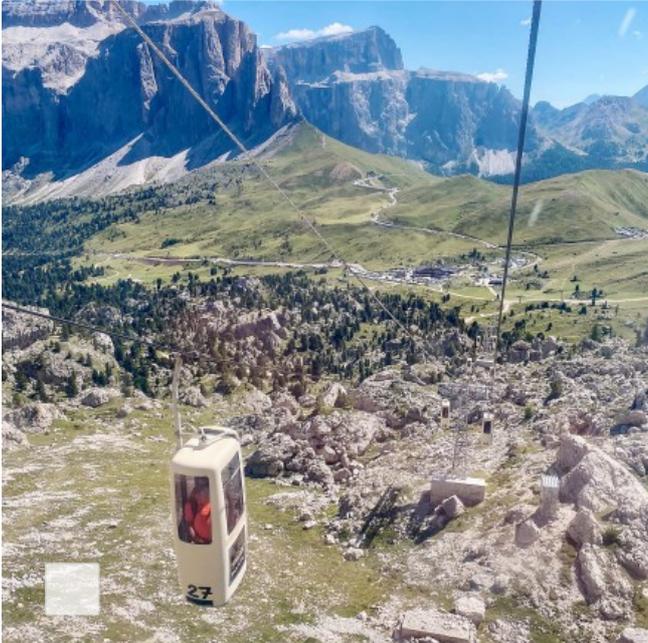


Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER



DISKUSSION UM SEILBAHN IN SÜDTIROL

Aus für den Sarglift?

VON BARBARA SCHAEFER - AKTUALISIERT AM 16.09.2023 - 15:06

Steht eine der eigentümlichsten Bergbahnen der Alpen vor dem Aus? In Südtirol ist ein Streit um den sogenannten Sarglift auf die Langkofelscharte entbrannt.

Schon das Einsteigen in diese Gondelbahn ist ein Erlebnis. Auf dem Boden der Talstation am Sellajoch sind zwei Punkte markiert, dort stellt sich je ein Passagier auf, dann schwebt eine eierschalenfarbene Minigondel wie bei „Raumpatrouille“ herbei – und Seilbahnmitarbeiter stopfen die zwei Passagiere in die Kabine, rumms, Türe zu.

Hintereinander stehend geht es nun 400 Höhenmeter hinauf zur Langkofelscharte. Doch damit ist erst mal Schluss: Anfang Oktober läuft die Konzession der von Einheimischen „Sarglift“ genannten Bahn aus. Wie es dann weitergehen soll, darüber streitet **Südtirol**. Es geht um Naturschutz, um Overtourism, um kulturelles Erbe und letztlich darum, wer darüber entscheiden soll und darf.

Die Sassolungo-Bahn wurde 1959 als offener Metall-Korb-Lift gebaut, 1972 wurde dieser durch Zweierkabinen ersetzt, Ende der 1980er-Jahre übernahm die Piz-Sella-Gesellschaft die Bahn. Und jetzt? Zur Zukunft des Lifts werden drei Varianten diskutiert: Der Lift wird durch eine moderne Bahn mit höherer Kapazität ersetzt. Der Lift wird renoviert. Der Lift wird ersatzlos abgebaut. Igor Marzola, Geschäftsführer der Seilbahngesellschaft, sagt: „Früher oder später muss die Klapperkiste erneuert werden.“ Im Oktober würden alle „drehenden Teile“

Alle exklusiven Artikel auf FAZ.NET lesen**Jetzt 30 Tage gratis testen**

Konkrete Pläne für eine neue Bahn gebe es nicht, aber Ideen, die Bahn zeitgemäß zu erneuern: „Wir wollen eine sichere Bahn, die Talstation unterirdisch in den Hügeln bauen, die Stützen von 17 auf acht reduzieren und die Gondeln von 63 auf 20.“ So werde alles leichter und weniger sichtbar. Ja, dann würde die Förderleistung, die derzeit etwa 230 Leute in der Stunde beträgt, erhöht. Marzola führt Sicherheitsaspekte an, wenn etwa bei drohendem Blitzeinschlag „150 Leute in zehn Minuten“ zu Tal gebracht werden müssten.

Den Vorwurf, mehrere Zementsäulen in die Langkofelscharte bauen zu wollen, entkräftet er. Das sei eine Lösung, um an der Bergstation, „nicht zwei Metallstützen stehen zu haben, die glänzen und spiegeln. Deshalb dachten wir mit Mehrkosten an Zementstützen, die sich gut in das Ambiente einfügen.“ Die Bergstation würde größer, aber nicht viermal so groß, „nicht so brutal, wie man redet“. Auf die Frage, ob es vonseiten der Piz-Sella-Gesellschaft die Überlegung gebe, die Bahn komplett abzubauen, sagt Marzola: „Nein, wieso sollten wir?“

„Wer es nicht zu Fuß raufschaft, der braucht auch nicht kommen.“

„Wenn es nach mir geht, sollte es keinen Lift mehr geben“, sagt hingegen Enrico „Heini“ Demetz, Besitzer der Toni-Demetz-Hütte neben der Bergstation. Demetz ist 77 Jahre alt und sagt: „Mehr Leute bringen mehr Umsatz, aber das brauchen wir nicht. Ich will nicht der Reichste auf dem Friedhof sein.“ Er sei dafür, die Bahn stillzulegen. „Wir lieben die Kletterer. Aber wer es nicht zu Fuß raufschaft, der braucht auch nicht kommen. Die Japaner kommen nur, machen ein Foto, aber haben keine Ahnung. Einmal hat einer gefragt, wie der Berg heißt, da hab ich gesagt, das Matterhorn. Nice mountain, hat er dann gesagt.“

WEITERE THEMEN

WEITERE THEMEN

CLIMBERS PARADISE TIROL

Climbers Paradise Tirol

ANZEIGE



WWW.GLOW-BEAUTY.CLUB

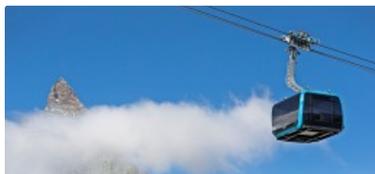
Besser als Botox? Hilfe gegen Mundfalten mit "Die Höhle der Löwen" Trendprodukt

ANZEIGE

GOGOLDENTREE.IT

Il medico informa: "Per una pancia piatta e un fegato pulito fai questo ogni mattina."

Scopri di più



Alle exklusiven Artikel auf FAZ.NET lesen

Jetzt 30 Tage gratis testen



TRANSALP MIT DER SEILBAHN

In 90 Minuten über die Alpen

Am Matterhorn kann man nun per Seilbahn über die höchsten Berge fahren. Ist das die Zukunft des Bergtourismus?

KLETTERSTEIG IM TRENTINO

Aufzug in die Wolken

Ein ganz steiles Versteck und eine echte Entdeckung: Bergabenteuer an der Paganella im Trentino

TEQUILA IN MEXIKO

Das Schmiermittel der Revolution

Sechshundert Aromen von Kaffee bis Orange, Flaschen in Pistolenform und Agaven, soweit das Auge reicht: In Tequila im mexikanischen Bundesstaat Jalisco kann man nicht nur Landeskunde trinken, sondern auch den Schnaps der Stunde.

ÄHNLICHE THEMEN [SÜDTIROL](#) [ALPEN](#) [ALLE THEMEN](#)

LESERMEINUNGEN

Andreas Knatz

18.09.2023 - 10:32

Den Urzustand haben Sie ja schon zurecht in Anführungszeichen gesetzt. Der war auch vor 50 Jahren nicht gegeben. Ob es damals besser war, dazu gibt es logischerweise unterschiedliche Meinungen.

1 0 0

Wilfried Axmann

17.09.2023 - 11:26

@Kronauer Sie meinen die Einheimischen brauchen keinen ÖPNV? Seltsame Einstellung. Aber einen weiteren Liftkapazitätsausbau bracht kein Mensch außer den Seilbahnlobbyisten.

1 1 0

Wilfried Axmann

17.09.2023 - 11:22

Die Langkofelscharte bin ich Anfang der Achtziger auch auf Ski runter. Das ist schon eine Wildabfahrt der heftigen Sorte. So weit ich weiß, lassen sie schon eine ganze Weile aber keine Skifahrer mehr hoch. Da ist ganz einfach zu viel passiert bei der Abfahrt, einschließlich von Todesfällen.

0 1 0

ALLE LESERMEINUNGEN

TOPMELDUNGEN

LIEFERKETTENKONTROLLE

Das neue Machtspiel

Reederei kauft Hafen, Ölmulti übernimmt Kunststofffabrik: Die Kontrolle über ganze Lieferketten ist wieder angesagt. Das ist auch für die Unternehmen selbst ein Risiko.



BERLIN UND PARIS

Aus dem Gleichgewicht

Gute Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich sind wichtiger denn je. Daran fehlt es zurzeit auf vielen Feldern.



APPLE IPHONE 15 PRO MAX

Was das neue iPhone richtig gut macht – und was nicht

Im ersten Test stehen die brandneue Kamera mit Teleobjektiv sowie die Einsatzszenarien von USB-C im Vordergrund. Ein Blick auf die Fotos zeigt Überraschendes.



VORSTOSS IM BUNDESRAT

Hamburg will fast alle stärker besteuern

Nach dem Willen des Stadtstaats Hamburg soll künftig der Spitzensteuersatz schon früher greifen. Das würde sich zugleich auf geringere Einkommen belastend auswirken.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Sie haben Post!

Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen

Newsletter wählen

Ihre E-Mail-Adresse

ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken

Leiter Steuern (m/w/d)
über Fricke Finance & Legal

Leiter Cash Management / Treasury (m/w/d)
über Fricke Finance & Legal GbR

Referent Arbeitsrecht (m/w/div)
über Fricke Finance & Legal GbR

Bilanzbuchhalter Immobilien (m/w/div)
über Fricke Finance & Legal GbR



Frankfurter Allgemeine
STELLENMARKT

Zum Stellenmarkt

WEITERE THEMEN

PARIS
RHODOS
KORFU
NEAPEL

KAP DER GUTEN
HOFFNUNG
NORWEGEN
KOPENHAGEN
BRASILLEN

SARDINIEN
TOSKANA
ALPEN
BALTIKUM

GARTENSCHAUEN
GALÁPAGOS-INSELN
QATAR
LATEINAMERIKA

SLOWENIEN
SAMBIA
STOCKHOLM
AIDA

VERLAGSANGEBOT

BOOKING.COM-GUTSCHEIN

SECRET ESCAPES-GUTSCHEIN

OPODO-GUTSCHEINCODE

AB-IN-DEN-URLAUB-GUTSCHEIN

TUI-GUTSCHEINCODE

EXPEDIA-GUTSCHEIN

HOTELS.COM-GUTSCHEIN

LUFTHANSA-GUTSCHEIN

KINDER-KAMERAS

KOPFHÖRER-TEST

TABLET-TEST

GIMBAL-TEST

Alle exklusiven Artikel auf FAZ.NET lesen

Jetzt 30 Tage gratis testen



Abo-Service	Best Ager	Selection Shop	Firmen	Finanz-Services	Tarifrechner	Newsletter	Immobilien-Markt
Testberichte	Stellenmarkt	Spiele	Gutscheine	Veranstaltungen	Sport-Ergebnisse	TV-Programm	Wetter